

tig bewahrt hat, und zu schreiben ist *scheideliche* 'nocivus', 'damnosus'; *schaide* (für mhd. *schade*) ist TILEMANN'S Form (Urk. 145, 32. 33; 147, 15), und so schreibt es auch W. regelmäßig — dazu heißt das Adjektiv (mhd. *schedelich*): *scheidelich* Urk. 120, 40.

Alles übrige will ich dem Text entlang aufreihen. 27, 24 für *sunder man* wird im Glossar die Bedeutung 'besonders geeignet' verlangt — es ist aber zu schreiben *sunder wan* (mhd. *wân*). TILEMANN, ein so guter Erzähler er ist, ein so schlechter Versifex war er. Es handelt sich um die Umreimung eines lateinischen Spruches, und bei diesen Reimversuchen kommt er fast nie ohne Flickwörter aus: so auch in ähnlicher Lage *sunder part* 41, 20, *sunder laß* 41, 22 und schließlich *sunder wan* 44, 21. — 33, 2. 3 die Wiederholung 'in Westfalen unde anderswo' ist sicher eine alte Verderbnis und verträgt am wenigsten die ihr von W. gegebene Ausdeutung. — 36, 9 f. 'gerunzieret' der Gruppe I ist gedankenlose Herübernahme von 36, 7 f. und muß durch das zutreffende *gemusieret* der Gruppe II ersetzt werden. — 36, 20 'zinde' 1 ist eine nirgends bezeugte und sprachlich unverständliche Form: da alle übrigen Handschriften und Drucke -el bieten, ist natürlich *zindel* zu schreiben. — 41, 10 *nach dem bischofe Baldewin so quam bischof Beumont erzbischof zu Trire, der was gekorn*. Mit dem auffallenden Schlußwort findet sich 7 (NELLERS Ausgabe) ab: *gekorn erzbischof zu Trier*, 8. 9. haben *alda (da) geboren*, mit törichtem Zusatz, aber wohl mit dem ursprünglichen Partizip; vermutlich haben wir hier wieder eine der Lücken, die TILEMANN später ergänzen wollte: *der was geborn (von Warsberg)* würden wir heute schreiben, nachdem O. Frhr. v. WARSBERG 1913 im Jahrb. d. Ges. f. lothring. Gesch. Bd. 25 die Zugehörigkeit der beiden Boemund zu dieser Familie festgestellt hat. Ob die so lange herrschende Unsicherheit über die Herkunft des Erzbischofs schon um 1400 bestand? — 44, 3 *bit an disen hudigen dag*, wie die Gruppe II (5. 7. 8. 9) bietet, ist stehende Wendung T.s in den Urkunden: 121, 20. 122, 47. 129, 39. 139, 16. 131, 21. — 44, 3 ist mit 3. 4. 5. 7. 8. 9 zu schreiben *Der vurgenant grebe Gerhart*. — 44, 21 *Wer groß gut besizet, sunder wan, der muß vil zer er han* muß die Übersetzung von *Ubi plures sunt opes plures sunt qui consumunt* nach 7 und 3. 9 (*verzehrter*) lauten; *herer*, das nur die beiden nah verwandten Hss. 1. 2 bieten, wäre an sich